

Das Roboter-Portfolio von Ecovacs



Das Flaggschiff Deebot Ozmo 950 bringt es auf bis zu 21 Prozent mehr Reinigungsleistung als andere Modelle und kann mit Multi-Floor-Mapping bis zu drei Etagen kartieren.

Haushaltshelfer für alle

Wer nach Wachstumssegmenten im Markt für Consumertechnologien Ausschau hält, sollte die Haushaltsroboter nicht übersehen. Besonders beim Thema Bodenpflege sind die automatischen Helfer zu Objekten der Begierde für viele Kunden geworden. Mit innovativen Produkten und einer verlässlichen Vertriebspolitik hat sich Ecovacs Robotics in den letzten Jahren stetig wachsende Marktanteile gesichert. Das umfangreiche Sortiment macht es dem Fachhandel möglich, praktisch jede Kundengruppe vom Einsteiger bis zum versierten Roboterpiloten gezielt anzusprechen.

Und das kann sich besonders im Weihnachtsgeschäft lohnen, denn die smarten Roboter werden immer beliebter. Rund 538.000 dieser Geräte wurden in Deutschland 2018 verkauft, im ersten Halbjahr 2019 verzeichnet das Segment sowohl nach Stückzahlen als auch nach Wert Wachstumsraten von über 40 Prozent. „Von dieser Entwicklung kann der Fachhandel mit dem Ecovacs-Sortiment profitieren“, betonte Andreas Wahlich, General Manager Europe von Ecovacs Robotics.

„Denn unsere Geräte bieten clevere Saugmodi und können intuitiv bedient werden, egal ob direkt am Gerät oder über die Ecovacs Home App, via Google Home oder Amazon Echo und das vom Einsteiger- bis hin zum Topmodell. Und sie sorgen nicht nur für Sauberkeit, sondern auch für ein gutes Raumklima, denn hocheffiziente Filter reduzieren Allergie- und Asthmaauslöser in der Luft.“ Bereits das Einsteigermodell Deebot 501 (UVP: 199 Euro) erzielt mit Haupt- und Seitenbürsten gute Resultate. Mit

einer Bauhöhe von nur 7,9 Zentimetern kommt der Roboter gut unter Sofas, Regale und in flache Nischen. Sobald der Akku des D501 leer ist, fährt er selbstständig zurück zur Ladestation, um sich auf den nächsten Einsatz vorzubereiten, der mit Hilfe von praktischen Reinigungsplänen auch dann stattfinden kann, wenn der Anwender nicht zu Hause ist.

Saugen und Wischen

Mit einem optional erhältlichen Wassertank können die Roboter der Deebot 600er-Serie nicht nur saugen, sondern auch den Boden wischen. Sie reinigen systematisch mit Hin- und Rückbahnen und können mit den Kantenreinigungsbürsten und der V-förmigen Hauptbürste in einem einzigen Arbeitsgang saugen und fegen. Bei starken Verschmutzungen kann zusätzlich der Max-Modus zugeschaltet werden. Das Geräte kostet 269 Euro (UVP) bzw. 299 Euro

(UVP mit Wassertank zum Umrüsten von Saug- auf Wischmodul).

Mit der patentierten Smart Navi 2.0 Navigation von Ecovacs orientiert sich der Deebot 710 kontinuierlich an verschiedenen Fixpunkten und führt diese in einem Reinigungsprotokoll in Kartenformat zusammen. Hindernisse werden automatisch erkannt und umfahren. Starke Verunreinigungen beseitigt der Max-Modus. Für Hartboden-Besitzer ist der Deebot 715 (UVP: 399 Euro) die richtige Empfehlung. Er kann wie die zuvor genannte 600er Serie entweder saugen oder wischen, dazu wird der Staubbehälter gegen den Wassertank ausgetauscht.

Das Ozmo Wischsystem

Die mit dem Ozmo Wischsystem von Ecovacs ausgestatteten Roboter können nicht nur saugen oder wischen, sondern beides in einem Durchgang erledigen und dabei nachweislich 99 Prozent aller schädlichen Bodenbakterien beseitigen. Wie der Name schon andeutet, ist der Deebot OzmoSlim 10 (UVP: 299 Euro) nur 5,7 cm flach und kommt so unter nahezu alle Möbelstücke. Mit dem 180 ml fassenden Wassertank hält das Gerät lange durch, denn es gibt beim Wischen nur eine vorher festgelegte Wassermenge ab. Die



Bereits das Einsteigermodell Deebot 501 erzielt eine gute Reinigungsleistung und versteht Sprachkommandos per Amazon Alexa.

direkte Absaugfunktion beseitigt auch besonders gut Tierhaare. Ein Universaltalent ist der Deebot Ozmo 905 (UVP: 469 Euro), der bürsten, saugen und wischen kann. Mit Hilfe der Smart Navi 3.0 Mapping & Navigation Technology plant er die Reinigung selbst. Dafür kann der Anwender virtuelle Putzpläne erstellen, Intensiv-Reinigungsbereiche definieren oder auch Grenzen setzen. Auf Teppichen kann der smarte Haushaltshelfer seine Saugkraft automatisch steigern und auf Hartböden zusätzlich Nasswischen gewährleisten. UVP: 469 Euro

Die Topmodelle

Mit bis zu 21 Prozent mehr Reinigungsleistung als seine Kollegen, einem kraftvollen Motor und einer Batterielaufzeit, die bis zu drei Stunden Betrieb am Stück ermöglicht, lässt der Deebot Ozmo 950 (UVP: 599 Euro) wenig Wünsche offen. Er

kartiert mit Multi-Floor-Mapping bis zu drei Etagen und speichert diese in der Ecovacs Home App. Dabei sieht der Roboter so gut aus, dass er mit dem Reddot Design-Award ausgezeichnet wurde.

Wer schon jetzt einen Blick in die Zukunft werfen will, kann den Deebot Ozmo 960 (UVP: 699 Euro) im Ecovacs Webshop bestellen. Der smarte Helfer erkennt mit der KI-Technologie AIVI (Artificial Intelligence and Visual Interpretation) von Ecovacs herumliegende Gegenstände wie Socken, Kabel und Schuhe und wählt den effizientesten Reinigungsweg, um sie zu umfahren.

Für Durchblicker

Ein Unikat im Ecovacs Sortiment ist der Winbot X Fensterreinigungsroboter (UVP: 449 Euro), der ohne Netzkabel arbeitet und so auch Scheiben reinigen kann, die sich nicht in der Nähe einer Steckdose befinden, z. B. schwer erreichbare Glasflächen im Innen- und Außenbereich. Gesichert wird das Gerät durch ein flexibles Seil, das per Saugnapf an der Scheibe befestigt wird mit dem Winbot kommuniziert. So kann das System bei Problemen mit dem Unterdruck schnell reagieren und den Roboter vor einem Absturz bewahren. Der Winbot X kann Scheiben bis zu einer Größe von bis zu vier mal vier Metern mit einem Vier-Stufen-Reinigungssystem streifenfrei putzen.



Der Winbot X Fensterreinigungsroboter (UVP 449) arbeitet ohne Netzkabel und wird durch ein flexibles Seil gesichert, das per Saugnapf an der Scheibe befestigt wird.